

Derartige Stellungnahmen - wie auch das anschließende Grundlagenpapier des *Freiburger Arbeitskreises Fachdidaktik* - geben wie alle namentlich gekennzeichneten Beiträge zwar die Meinung der Autoren bzw. des Arbeitskreises wieder, dennoch bilden sie zugleich immer wieder auch eine entscheidende Diskussionsgrundlage.

Das Themenforum *Vergleichsuntersuchungen - PISA* wird gegenwärtig durch Vorveröffentlichungen der Studien PISA 2003-E vor allem bildungspolitisch neu belebt. Die kritischen Untersuchungen von *Wolfram Meyerhöfer* unter dem Titel *Tests im Test - das Beispiel PISA* haben beachtliches Interesse gefunden. Das soeben erschienene Buch möge dazu eine sachliche Diskussion anregen.

Auf besondere Resonanz ist der Beitrag des Mathematikers und Kabarettisten Dr. rer. nat. DIETRICH "PIANO" PAUL über Bildungskanons und Bildungskanonen im letzten Heft (Nr. 79, S. 81-87) gestoßen. Freuen Sie sich - in der gleichen Rubrik - auf den zweiten Teil *Die Hälfte ist immer jeder Zweite!*

Auch die GDM-Datenbank macht Fortschritte. Die Betreuung und den Aufbau dieser Datenbank in Erlangen hat dankenswerterweise der neue Schatzmeister KAREL TSCHACHER übernommen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 151 und das eventuell beiliegende diesbezügliche Papier.

Im Bereich der *Mitgliederverwaltung* gibt es ebenfalls eine Änderung: RITA JUNGSMANN, hat sich seit über zwei Jahren zusammen mit unserer Sekretärin, MONA WITZEL, um Ihre diesbezüglichen Belange gekümmert. Wir danken ihr für ihre qualifizierte Mitarbeit und wünschen ihr für ihre zweite Ausbildungsphase alles Gute. Ihre Aufgaben wird EVA MEICHSNER mit Beginn des Wintersemesters übernehmen. Bei *Umzug und Kontoänderung* entnehmen Sie bitte Näheres den Hinweisen auf Seite 150.

Allen, die zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben, sei auch von dieser Stelle aus herzlich gedankt.

Nützliche und mitunter unterhaltsame Anregungen beim sommerlichen Lesen wünscht Ihnen

Ihr Schriftführer Michael Toepell

## Aktivitäten der GDM

### Protokoll der Mitgliederversammlung

der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM)  
am 3. März 2005 in Bielefeld

Beginn:	17.00 Uhr	Ende: 18.40 Uhr
Ort:	Universität Bielefeld im Rahmen der 39. Jahrestagung für Didaktik der Mathematik	
Leitung:	Kristina Reiss, bei TOP 3: Peter Borneleit und Manfred Klika, TOP 4: Günter Graumann	
Protokoll:	Michael Toepell	

#### TOP 1: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. März 2004 in Augsburg

Die Mitglieder erheben sich und gedenken der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mathematikdidaktiker.

Die Versammlungsleiterin verkündet, dass ordnungsgemäß und frinstgerecht eingeladen wurde.

Das in den GDM-Mitteilungen Nr. 79 (Dezember 2004) S. 10-17 veröffentlichte Protokoll vom 4. März 2004 wird ohne Gegenrede per Akklamation genehmigt.

#### TOP 2: Bericht des Vorstands

KRISTINA REISS, die erste Vorsitzende, berichtet über zahlreiche Aktivitäten der GDM.

##### a) Tagungsband Augsburg "Beiträge zum Mathematikunterricht 2004"

Die Vorsitzende entschuldigt sich dafür, daß der Tagungsband 2004 bisher bei den meisten Mitgliedern noch nicht eingegangen ist. Seit September 2004 liegt die Druckvorlage beim Franzbecker-Verlag. Einige haben ihn jedoch bereits erhalten. Ab 2005 soll der Tagungsband - wie von den Mitgliedern beschlossen - allgemein nur noch auf CD und in Printform on-demand erscheinen.

### b) Laufende Kontakte

Es werden die umfangreichen laufenden Kontakte zu befreundeten Verbänden angesprochen. Insbesondere ist zu erwähnen:

**DMV:** Die Kontakte zur Deutschen Mathematiker-Vereinigung haben sich weiterentwickelt. Die *GDM-Mitteilungen* im Sommer 2004 wurden gemeinsam mit der DMV als Sonderheft herausgegeben (GDM-Heft Nr. 78 / Juni 2004). Auf der DMV-Jahrestagung in Heidelberg 2004 gab es ebenfalls wieder eine Sektion "Didaktik der Mathematik".

Die Vorsitzende macht auf eine ungeschickte Formulierung im Protokoll der DMV-Mitgliederversammlung Heidelberg 2004 aufmerksam (*Bericht des Präsidenten*, s. *DMV-Mitteilungen* 12-4/2004, S. 222): "Fernziel ist die (Wieder)vereinigung von DMV und GDM." Es wird betont, dass die GDM unabhängig gegründet wurde und nicht aus der DMV hervorgegangen ist.

EDITH SCHNEIDER lädt zur ÖMG-Tagung im September 2005 nach Klagenfurt ein.

Die DMV hat die GDM eingeladen, sich aktiv bei der Erstellung der *DMV-Mitteilungen* zu beteiligen, um so die Zeitschrift auch für GDM-Mitglieder interessanter zu machen. Es soll zur Erweiterung der DMV-Redaktion (2005 bisher: drei Herausgeber und ein Redakteur) ein GDM-Mitglied benannt werden, das ebenfalls in der DMV-Redaktion mitarbeitet. KRISTINA REISS hat dazu ihre Bereitschaft signalisiert und inzwischen diese Aufgabe übernommen.

Kontakte zu anderen Verbänden - wie z.B. zur MNU, der **KMathF** (Konferenz der Mathematischen Fachbereiche) oder der **DGfE** führten u.a. zu gemeinsamen Stellungnahmen. Derartige Stellungnahmen sind selbstverständlich immer auch Kompromisse. Mit der DGfE gibt es im Bereich der Forschung Gemeinsamkeiten.

**GFD:** Die Vorsitzende bedauert, daß der Generalsekretär der KMK, Herr MD Prof. Dr. ERICH THIES seinen Hauptvortrag zur Tagungsöffnung drei Tage vor Tagungsbeginn abgesagt hat. Er war von den Vorsitzenden der GDM und der GFD im Sommer 2004 eingeladen worden und hatte zugesagt. Ebenfalls wurde bedauert, daß Herr Prof. Dr. OLAF KÖLLER (Päd. Psychologe am IQB der HU Berlin) seinen auf der GFD-Abschlussveranstaltung am 2.3.05 vorgesehenen Hauptvortrag nicht gehalten hat.

### b) Bildungsstandards:

Die Arbeit an den Bildungsstandards für den mittleren Schulabschluss und für den Grund- und Hauptschulabschluss ist weitgehend abgeschlossen. Die GDM hat dabei beratend mitgewirkt. 2006 sollen die *Aufgaben* für den mittleren Bildungsabschluß getestet werden. KRISTINA REISS vermißt noch die Einbettung in ein angemessenes Bildungskonzept.

Bei der Einführung der Bildungsstandards stand die Qualitätsentwicklung im Vordergrund. Dazu gehören auch das Interesse und die Freude an der Mathematik. Ziel der weiteren Entwicklung ist es nach Ansicht der Vorsitzenden nun, die Kompetenzniveaus und die Kompetenzstufen klar und relativ fein zu bestimmen. Hinzu kommt die Bestimmung von Minimalstandards in Ergänzung der gegenwärtigen Regelstandards. Schließlich dürfen die Freiräume für den Unterricht nicht vernachlässigt werden. Man sei noch weit davon entfernt, daß auch Eltern diese Bildungsstandards angemessen lesen und verstehen können.

### c) Nachwuchsförderung: GDM-Doktorandenseminare

Im Jahr 2004 wurde wieder ein Doktorandenseminar durchgeführt. Die Vorsitzende wies auf die Ausschreibung von DFG-finanzierten Nachwuchsprogrammen hin.

### d) GDM-Förderpreis

Der nächste GDM-Förderpreis wird im Jahr 2006 verliehen. Es wird gebeten, bis 31.8.2005 den Mitgliedern der Jury (neu: Reiss (Vorsitz), Malle, Neubrand, Prediger, Wollring) hervorragende entsprechende Arbeiten zu benennen.

### e) Forschung und Projekte

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder darum, entsprechende Berichte den *Mitteilungen* zukommen zu lassen.

### f) ZDM und englischsprachige Tagungsbände

KRISTINA REISS berichtet als Vorsitzende für das ZDM-Herausgebergremium, das sich nach der Wahl im Beirat (am 27.2.2005) neu zusammensetzt. KRISTINA REISS war per Amt (GDM-Vorsitz) Mitglied und scheidet damit aus. Nachfolger ist der künftige GDM-Vorsitzende. Alle vier Kandidaten MARIA MARIOTTI (Siena/Italien), ERKKI PEHKONEN (Finnland), KRISTINA REISS und BHARATH SRIRAMAN (USA) wurden gewählt. Dem Herausgebergremium gehören nun KAISER, REISS, SCHNEIDER, STRÄSSER, MARIOTTI, PEHKONEN, SRIRAMAN und der neue GDM-Vorsitzende an. KAISER, SCHNEIDER und STRÄSSER stehen in zwei Jahren zur Wiederwahl an. GABRIELE KAISER wurde im Beirat zur Chefredakteurin gewählt.

Die englischsprachigen Tagungsbände sollen in kleinerer Form in das ZDM integriert werden. Ideen für Themenhefte sind den Herausgebern willkommen. Ab 2006 soll im ZDM ein Review-Verfahren eingeführt werden.

### g) Jahrestagungen

KRISTINA REISS gibt bekannt, daß die Jahrestagung 2006 an der Universität *Osnabrück* (40jähriges Jubiläum, 6. - 10. März), 2007 an der Humboldt-Universität *Berlin* (letzte Märzwoche) und 2008 an der Eötvös-Lorand-Universität *Budapest* vorgesehen ist. Der Tagungsort 2009 ist noch offen - Hamburg oder Karlsruhe sind im Gespräch.

Die Tagung 2007 soll in Kooperation mit der DMV durchgeführt werden - mit gemeinsamen und überschneidenden Bereichen ("Minisymposien"). Die Arbeitskreise sind aufgerufen, nach Möglichkeit in einem Symposium aufzutreten bzw. es organisieren.

### TOP 3: Bericht des Kassenführers bzw. des Kassenprüfers

a) Der Kassenführer PETER BORNELEIT legt den Mitgliedern die gegenüber 2003 positivere Bilanz 2004 vor und bespricht die damit zusammenhängenden Fragen. PETER BORNELEIT gibt sein Amt nach sechs Jahren turnusmäßig zurück und dankt allen ihren Beitrag pünktlich zahlenden Mitgliedern.

Auch 2004 gab es eine auffallend hohe Anzahl an Rückbuchungen von Beitragszahlungen, durch die dem Kassenführer ein erheblicher zusätzlicher Arbeitsaufwand entsteht.

Er bittet weiterhin zu bedenken: Nicht gedeckte bzw. gelöschte Konten verursachen bei Einzugsversuchen der GDM unverhältnismäßig hohe Stornogebühren. Die Mitglieder werden daher gebeten, bei einem *Kontowechsel* unbedingt den Kassenführer zu benachrichtigen.

b) Der Kassenprüfer MANFRED KLIKA bestätigt, daß er im Februar 2005 den Bericht des Kassenführers der GDM für das Jahr 2004 geprüft hat.

Der Kassenbericht war wie schon in den Vorjahren sehr übersichtlich angelegt, so daß die Eintragungen leicht nachvollziehbar waren und somit die Kassenprüfung einfach durchgeführt werden konnte. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben waren ordnungsgemäß gebucht und vollständig belegt. Die Belege selbst lagen ihm in Kopien vor.

Die Ausgaben der Gesellschaft wurden mit dem Vorstand besprochen. Sie erschienen MANFRED KLIKA danach sämtlich sachangemessen. MANFRED KLIKA beantragt die Entlastung des Kassenführers für das Jahr 2004.

Die Vorsitzende dankt PETER BORNELEIT für seine jahrelange sorgfältige Kassenführung der GDM.

### TOP 4: Entlastung des Vorstands

Für TOP 4 übernimmt GÜNTER GRAUMANN den Vorsitz. Er stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig - unter Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder - angenommen.

### TOP 5: Verlegung des Sitzes der GDM nach Berlin (Satzungsänderung)

Die angekündigte und auf der letzten Mitgliederversammlung vereinbarte GDM-Satzungsänderung durch *Änderung* von § 1: "Die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (e.V.) mit Sitz in *Berlin* verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke ..." (*Änderungen kursiv*) wird einstimmig angenommen.

### TOP 6: Ehrenmitgliedschaft in der GDM

Die angekündigte und auf der letzten Mitgliederversammlung vereinbarte GDM-Satzungsänderung durch *Ergänzung* von § 7:

"Die Gesellschaft nimmt persönliche, korporative Mitglieder und Ehrenmitglieder auf. ... *Personen, die sich um die Mathematikdidaktik oder um die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik verdient gemacht haben, kann nach Beratung mit dem Beirat durch einstimmigen Beschluss des Vorstands die Ehrenmitgliedschaft angetragen werden.*"

(Ergänzungen *kursiv*) wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung von allen weiteren Mitgliedern angenommen.

### TOP 7: Wahlen

#### a) Erste/r Vorsitzende/r:

Die zweite zweijährige Amtszeit von KRISTINA REISS als Erste Vorsitzende der GDM läuft 2005 turnusmäßig aus. Sie möchte nicht erneut kandidieren.

WILLIBALD DÖRFLER dankt KRISTINA REISS für die persönlich angenehme Zusammenarbeit zum Wohl der GDM und unserer Wissenschaft. Er betonte, wie sehr sich KRISTINA REISS um die Vernetzung der GDM nach außen hin erfolgreich bemüht hat. Die GDM wird dadurch mehr wahrgenommen bei den bildungs- und forschungspolitischen Institutionen.

WILLIBALD DÖRFLER schlägt ELMAR COHORS-FRESENBORG für das Amt des Ersten Vorsitzenden vor. HANS-GEORG WEIGAND unterstützt diesen Vorschlag mit einem eindringlichen Appell. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmungsergebnis: 100 Ja-Stimmen, 16 Enthaltungen, 2 ungültige und 19 Nein-Stimmen. Damit ist ELMAR COHORS-FRESENBORG zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### b) Kassenführer/in:

Die Amtszeit des Kassenführers PETER BORNELEIT läuft 2005 nach sechs Jahren turnusgemäß aus. Wiederwahl ist nicht möglich. KAREL TSCHACHER wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmungsergebnis: 124 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen, keine ungültige, keine Nein-Stimmen. Damit ist KAREL TSCHACHER zum Kassenführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### c) Kassenprüfer/in:

Auch die Amtszeit des Kassenprüfers MANFRED KLIKA läuft aus. Wiederwahl ist möglich. MANFRED KLIKA wird erneut vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. MANFRED KLIKA wird - bei eigener Enthaltung - einstimmig gewählt.

d) *Wissenschaftlicher Beirat:*

Die Amtszeiten von WERNER PESCHEK, GÜNTER TÖRNER, ÉVA VÁSÁRHELY und GREGOR WIELAND enden 2005 turnusmäßig. Wiederwahl ist für PESCHEK und VÁSÁRHELY möglich.

Damit sind in den Beirat vier Personen zu wählen. Unter den vorgeschlagenen fünf Kandidaten erklären TIMO LEUDERS, ROLAND KELLER, ÉVA VÁSÁRHELY und EDITH SCHNEIDER ihre Bereitschaft, zur Wahl zu kandidieren.

Damit sind alle vier Kandidaten gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

**TOP 8: Journal für Mathematikdidaktik (JMD)**

LISA HEFENDEHL-HEBEKER berichtet aus dem Herausbergremium und appelliert an die Anwesenden, Beiträge einzureichen. Im Jahr 2004 wurden 19 Artikel und 8 Diskussionsbeiträge beim JMD eingereicht. Davon wurden 11 Artikel und 7 Diskussionsbeiträge angenommen; je einer wurde definitiv abgelehnt. Die Obergrenze eines Beitrags wurde auf 23 Seiten festgesetzt.

**TOP 9: Verschiedenes**

a) KRISTINA REISS dankt für das Vertrauen, das ihr die GDM-Mitglieder in den vier Jahren ihrer Tätigkeit als Vorsitzende entgegengebracht haben.

b) Die Mitgliederliste auf der GDM-Homepage ist veraltet. Sie wird von der im Aufbau befindlichen neuen Datenbank abgelöst.

Michael Toepell (Schriftführer)



Der Erste Vorsitzende  
der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik  
Prof. Dr. ELMAR COHORS-FRESENBORG

## Kassenbericht 2004

(Alle Angaben in Euro)	Veränderungen im Jahr 2004		Kassenstand 2004	
	Einnahmen	Ausgaben	01.01. Haben	31.12. Haben
Postbank Dortmund	56.203,41	33.183,05	23.829,61	46.849,97
PSA Hamburg	0	0	512,14	512,14
Bargeld	240,00	1.016,83	1.303,74	526,91
Festgeld PSA Hamburg	116,35	7.167,81	7.051,46	0
Gesamt	56.559,76	41.367,69	32.696,95	47.889,02
Summe der Ver- änderungen	97.927,45			

(Alle Angaben in Euro)	Veränderungen im Jahr 2003	
	Einnahmen	Ausgaben
Beiträge	48.775,60	11,49
Zinsen, Gebühren	116,35	179,42
JMD	0	15.921,03
Mitteilungen und Schriftführung	0	6.791,42
Spesen	0	2.536,99
Bundestagung, GDM-Preis	0	1.000,00
Jahresband	0	5.375,02
Doktoranden- Seminar	0	1.787,49
GFD	0	500,00
Spenden	500,00	0
Umbuchungen	7.167,81	7.287,81
Gesamt	56.559,76	41.367,69
Summe der Ver- änderungen	97.927,45	

Peter Borneleit (Kassenführer)